

Lehre: AG „Innovationsradar für die Öffentliche Verwaltung“

Im Wintersemester 2018/19 hatten Studierende der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer die Gelegenheit, sich in einer vom WITI-Projekt initiierten AG mit Innovationen im öffentlichen Sektor auseinanderzusetzen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Hölscher, Prof. Dr. Hermann Hill und Dr. Rubina Zern-Breuer wurden die Teilnehmenden für die Thematik der Verwaltungsinnovationen sensibilisiert. In der AG identifizierten die Studierenden aktuelle Entwicklungen gesellschaftlicher, technologischer, ökologischer, ökonomischer und politisch-rechtlicher Natur, die auf die öffentliche Verwaltung einwirken, mithilfe geeigneter Suchstrategien, analysierten und verdichteten diese und leiteten daraus Chancen und Herausforderungen für die öffentliche Verwaltung ab. Ebenso wurden verschiedene grundlegende inhaltliche und methodische Kenntnisse zur Erhebung und Analyse von Trends vermittelt, etwa das Führen von Expert*innen-Interviews nach sozialwissenschaftlichen Standards. Auch Best Practice-Beispiele kamen nicht zu kurz.

Unterstützend zur Projektarbeit wurde den AG-Teilnehmenden durch Vorträge und Praxisübungen von Dr. Susan Harris-Hümmert (DUV Speyer) und Christin Skiera (Politics for Tomorrow) sowohl die wissenschaftliche als auch die praktische Auseinandersetzung mit Innovationen in der Verwaltung verdeutlicht. Am Ende des Semesters hatten die Studierenden die Möglichkeit, ihre Konzepte einer Jury, bestehend aus Marco Brunzel (Leitung Digitalisierung und E-Government bei der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN)), Stefanie Seiler (Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer) und PD Dr. Margrit Seckelmann (Geschäftsführerin des FÖV), vorzustellen.



Wir möchten an dieser Stelle den eingeladenen Gastrednerinnen und den Mitgliedern der Jury ein herzliches Dankeschön für ihre Tätigkeit in der Projekt-AG aussprechen, ohne die diese Projekt-AG mit dem Mehrwert für unsere Hörer*innen so nicht möglich gewesen wäre.



Waren Teil der Jury (von links nach rechts): Marco Brunzel, Stefanie Seiler und Margrit Seckelmann

Kurznachrichten:

[WITI-Innovationslabor wird vom Stifterverband gefördert](#)

Im Rahmen der Ausschreibung „Innovation hubs@campus“ des Stifterverbands erhält das WITI-Innovationslabor 15.000,- Euro für sein innovatives Konzept zur partizipativen Zusammenarbeit mit der Stadt Speyer. Geplant ist u.a. die Entwicklung eines partizipativen Bürgerbeteiligungsformats für die Stadt Speyer, die mit der zentralen Veranstaltung eines Zukunftsworkshops zu „Moderner Verwaltung“ mit Bürgerbeteiligung erfolgen soll. WITI / die Universität Speyer ist nun Mitglied im Innovation Club des Stifterverbands, dessen Ziel der gegenseitige Austausch, das Lernen voneinander und die Vernetzung mit anderen innovativen Projekten und Teams ist.

[Fachworkshop „Umbau der Verwaltung?“ Gemeinsame Veranstaltung von MRN und WITI am 19.2. in Berlin](#)

Im Rahmen eines parlamentarischen Abends am 19.2. fand in Berlin ein gemeinsamer Fachworkshop von MRN und WITI/Uni Speyer statt, der die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation im Bereich der öffentlichen Verwaltung in den Blick nahm und in dem die Entwicklung neuer Vorgehensweisen und Kooperationsstrukturen (Innovationslabore, Erprobungsräume,...) diskutiert wurde. Gefragt wurde sowohl danach, wie nachhaltig dieser Aufbruch sein könne, ob er zu einem echten Neudenken der öffentlichen Verwaltung aus der Perspektive der Zivilgesellschaft und Unternehmen führen könnte als auch, inwiefern sich agile

Vorgehensweisen und neue Kooperations- und Kompetenzmodelle mit den bestehenden Prinzipien und der Kultur der öffentlichen Verwaltung in Einklang bringen ließen.

